

Newsletter 2020.10.18

Radpolo: Frellstedt I und Frellstedt II nun in der 1. Bundesliga

Die Nervosität besiegt, die Gegner ebenfalls

Radpolo Frellstedts zweite Mannschaft, Aurora Pohlai und Petra Piecha, steigt in die 1. Bundesliga auf.

Die turbulente Fahrt auf der Gefühls-Achterbahn endet doch noch am gewünschten Ziel, und das heißt 1. Bundesliga! Aurora Pohlai und Petra Piecha, die zweite Radpolo-Mannschaft der RSV Frellstedt, erfüllten sich über den Umweg der Aufstiegsrunde doch noch ihren – zumindest für dieses Jahr – schon ad acta gelegten sportlichen Wunsch.

Die Stationen jener Achterbahnfahrt noch mal im Zeitraffer: Nachdem beide aus diversen Gründen eine Radpolo-Auszeit eingelegt hatten, schlossen sich Aurora Pohlai und ihre frühere Trainerin vor etwa einem Jahr zur neuen „Zweiten“ der RSV zusammen und starteten in der 2. Bundesliga. Das Startrecht hierfür stammte aus der Vorsaison, als Piecha aufgrund einer Verletzung nicht mehr mit



ihrer langjährigen Partnerin Marina Finster antreten konnte und das Duo infolgedessen aus der 1. Bundesliga abstieg.

In dieser Saison spielten sich Pohlai und Piecha prompt an die Spitze der 2. Liga, die jedoch Corona-bedingt nach der Hinrunde ohne Wertung abgebrochen wurde. Der Traum vom Aufstieg war futsch. Dann aber zog ein Erstliga-Team seine Meldung für 2021 zurück, und der Verband entschied, interessierten Zweitliga-Teams die Chance zu bieten, für eine Aufstiegsrunde um den frei gewordenen

Platz zu melden. Für das RSV-Duo tat sich damit also doch noch die Chance auf, sich ihren Wunsch zu erfüllen.

Neben Frellstedt II wollten diese auch die Zweitvertretungen des Reideburger SV, RKB Wetzlar und der RSG Ginsheim ergreifen. Das Turnier wurde kurzfristig von Ginsheim nach Darmstadt verlegt, „weil aufgrund der Corona-Zahlen im Landkreis die Halle in Ginsheim wieder dicht war“, berichtet Piecha.

„Extrem nervös“ seien sie und ihre junge Partnerin zu Beginn des Turniers gewesen. Mit dem Reideburger SV II trafen sie zum Auftakt auch noch „auf den stärksten Gegner und zugleich das einzige Team, das uns in den Punktspielen geschlagen hatte“. Insbesondere Pohlai habe befürchtet,



dass sich das Geschehen aus dem Punktspiel wiederholen könnte. „Da hatte ich mit drei Abspielfehlern die Gegentore eingeleitet“, blickt Piecha selbstkritisch zurück. „Aber ich habe Aurora versichert, dass das nicht wieder passieren würde.“

Dennoch sei die Nervosität spürbar gewesen, die Frellstedterinnen gerieten mit 0:2 in Rückstand.

Daraufhin wirkten Betreuer Christoph Groß und Theresa Sielemann, Teil des ersten RSV-Teams, die Pohlai und Piecha nach Darmstadt begleitet hatten, „von außen beruhigend auf uns ein. Sie haben uns hilfreiche Tipps gegeben. So haben wir unsere Aufregung in den Griff bekommen und zu unserem Spiel gefunden“, schildert Piecha. Das Duo drehte den Spielstand und fuhr einen am Ende noch sicheren 8:5-Erfolg ein, „der für den weiteren Turnierverlauf natürlich extrem wichtig war – auch für unsere Köpfe“.



Zwar lag das RSV-Team auch im folgenden Duell gegen Ginsheim schnell mit 0:1 zurück, „wir haben aber insgesamt deutlich ruhiger agiert als im Auftaktspiel, waren einfach gefestigter“, beschreibt Frellstedts Routinierin zum 4:2-Erfolg, der bei besserer Chancenverwertung locker um zwei, drei Tore höher hätte ausfallen können.

Nun war das große Ziel für Pohlai und Piecha endgültig greifbar. Es fehlte nur noch ein Punkt zum sicheren Turniersieg, und sie ließen sich von Wetzlar, beim Saisonabbruch Tabellensiebten der 2. Bundesliga und damit nominell schwächster Gegner der RSV, die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Mit einem ungefährdeten 5:2-Erfolg machte das Frellstedter Duo den Aufstieg ins Oberhaus perfekt.

„Natürlich sind wir total happy. Ich glaube, für Aurora wäre eine Welt zusammengebrochen, wenn wir diese unerwartete Chance jetzt nicht auch genutzt hätten“, sagt Piecha. „Wir wissen, dass wir noch viel Arbeit vor uns haben, freuen uns aber schon jetzt auf die Herausforderung in der 1. Bundesliga.“

Jens Semmer / Petra Piecha

Land Niedersachsen: Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus

Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung) vom 30. Oktober 2020 findet Ihr [hier](#) bzw. eine Kopie auf unserer [Homepage](#).





Niedersachsen e.V.
Mitglied im Landessportbund
R.K.B Rad- und Kraftfahrerbund



Präsidium: Neuer Termin „Sportpraktische Arbeitstagung“ und Landesfachverbandstag

Vom 29.10.2020

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde,

unter Berücksichtigung der derzeitigen Corona-Situation und den dazu bestehenden Regelungen haben wir uns dazu entschlossen, unsere für den 01.11.2020 datierten Veranstaltungen:

„Sportpraktische Arbeitstagung“ und den a. o. Landesfachverbandstag

abzusagen und gehen davon aus, dass diese Entscheidung auch in Eurem Sinne ist und hoffen auf Euer Verständnis.

Bitte **informiert kurzfristig alle gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Delegierten** über die getroffene Entscheidung.

Wir werden **im nächsten Jahr am 13.06.2021 (Sonntag)** unseren ordentlichen Landesfachverbandstag und die „Sportpraktische“ Arbeitstagung durchführen und bitten, den Termin bereits jetzt bei Euch im Terminkalender einzutragen.
Die Einladungsunterlagen hierfür werden rechtzeitig an Euch übersandt.

Nun wünsche ich allen eine gute Zeit,
bleibt oder werdet gesund und passt auf Euch auf!
Mit freundlichen Grüßen
Dieter Fehlig
Präsident

Intern: Info von Manfred Klose

aufgrund der Entwicklungen zur Corona - Pandemie, werden hiermit alle angedachten Punktspiele auf Landesebene vom Radball und Radpolo in NDS bis 30.11.2020 abgesagt.

Wie und in welcher Form es dann weitergehen wird, hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.
Die Durchführung des Finals Deutschlandpokal Radball Elite am 28.11.2020 abgesagt

Intern zum Thema Trainingsbetrieb:

Auch der reguläre Trainingsbetrieb muss auf Grund der aktuellen Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus ruhen.

Ausnahmen könnten sich im Einzelfall aus dem [Punkt 7 § 10 \(Seite 10\)](#) ergeben. Hier ist jeder gefragt, sich das für sich und mit den entsprechenden verantwortlichen Stellen zu klären.





Niedersachsen e.V.
Mitglied im Landessportbund
R.K.B Rad- und Kraftfahrerbund



Auszug:

„.....7. Angebote des Freizeit- und Amateursportbetriebs auf und in öffentlichen und privaten Sportanlagen, wobei die sportliche Betätigung im Rahmen des Individualsports allein, mit einer weiteren Person oder den Personen des eigenen Hausstands auf und in diesen Sportanlagen zulässig bleibt,“

Intern: D-Kader 2021

Trotz der aktuellen Einschränkungen steht nach wie vor das Thema der Zusammenstellung der einzelnen D-Kader an.

Hier wird darum gebeten weiterhin „am Ball zu bleiben“ und die entsprechenden Vorschläge an den vorgegebenen Stellen zu unterbreiten.

Eine Gute Zeit und bleibt gesund.

